

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache Nr. 054/FB4/2015



Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Bauausschuss	11.05.2015	nicht öffentlich
Stadtrat der Großen Kreisstadt Eilenburg	01.06.2015	öffentlich

Einreicher:	Oberbürgermeister, Herr Wacker
Betreff:	Erweiterung des Fördergebietes (SOP) "Stadtzentrum" zur Einrichtung eines Stadtentwicklungsfonds

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Erweiterung des Fördergebietes „Stadtzentrum“ im Programm Aktive Stadt- und Ortsteilzentren um den Bereich Burgberg und den südlichen Bereich der Bergstraße bis zur Friedrichshöhe (Anlage 2) zur Einrichtung eines Stadtentwicklungsfonds.

Wacker
Oberbürgermeister

Problembeschreibung/Begründung:

Der Burgberg und der südliche Bereich der Bergstraße bis zur Friedrichshöhe befinden sich im geplanten Fördergebiet Innenstadt und Burgberg, Förderprogramm EFRE „Nachhaltige Stadtentwicklung“ (Anlage 1). Für die Aufnahme ins EFRE-Programm läuft derzeit die Antragsvorbereitung. Der Stadtrat wird spätestens im September darüber informiert.

Im Zusammenhang mit der Festlegung des Fördergebietes Innenstadt und Burgberg wurden verschiedene Maßnahmen vorgestellt (Stadtrat am 02.02.2015). Dazu erfolgte am 14.04.2015 eine Abstimmung mit dem Sächsischen Innenministerium (SMI). Folgende Maßnahmen wurden über das Programm EFRE „Nachhaltige Stadtentwicklung“ als nicht förderfähig eingestuft:

- Energetische Sanierung Dr.-Külz-Ring 9

-> *Empfehlung: Verbleib im Fördergebiet Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (SOP) „Stadtzentrum“*

- Abbruch und Gestaltung Nordring 14

-> *Empfehlung: Fördermittelbeantragung über die Brachflächenrevitalisierung*

- Weiterführung Camera Historica und Geocaching

-> *Empfehlung: Erweiterung des Fördergebietes SOP „Stadtzentrum“ und Einrichtung eines Verfügungsfonds (Bezeichnung bei der Stadt: Stadtentwicklungsfonds)*

Damit die zuletzt genannten Maßnahmen realisiert werden können, soll der Empfehlung des SMI gefolgt und das Fördergebiet SOP Stadtzentrum, wie in der Anlage 2 dargestellt, erweitert werden.

Damit hat die Stadt auch die Möglichkeit Fördermittel für künstlerische Gestaltungselemente der Heinezmännchensage (z. B. Erbsenschütte, Lauschberg) auf dem Burgberg zu bekommen. Hier ist die Finanzierung derzeit über einen Teil des Preisgeldes für den Wettbewerb „Ab in die Mitte“ geplant. (Über den Stadtentwicklungsfonds könnten 50 Prozent der Kosten gefördert werden. Es müssten dann nur noch die anderen 50 Prozent als weitere Eigenmittel der Stadt über das Preisgeld aufgebracht werden.)

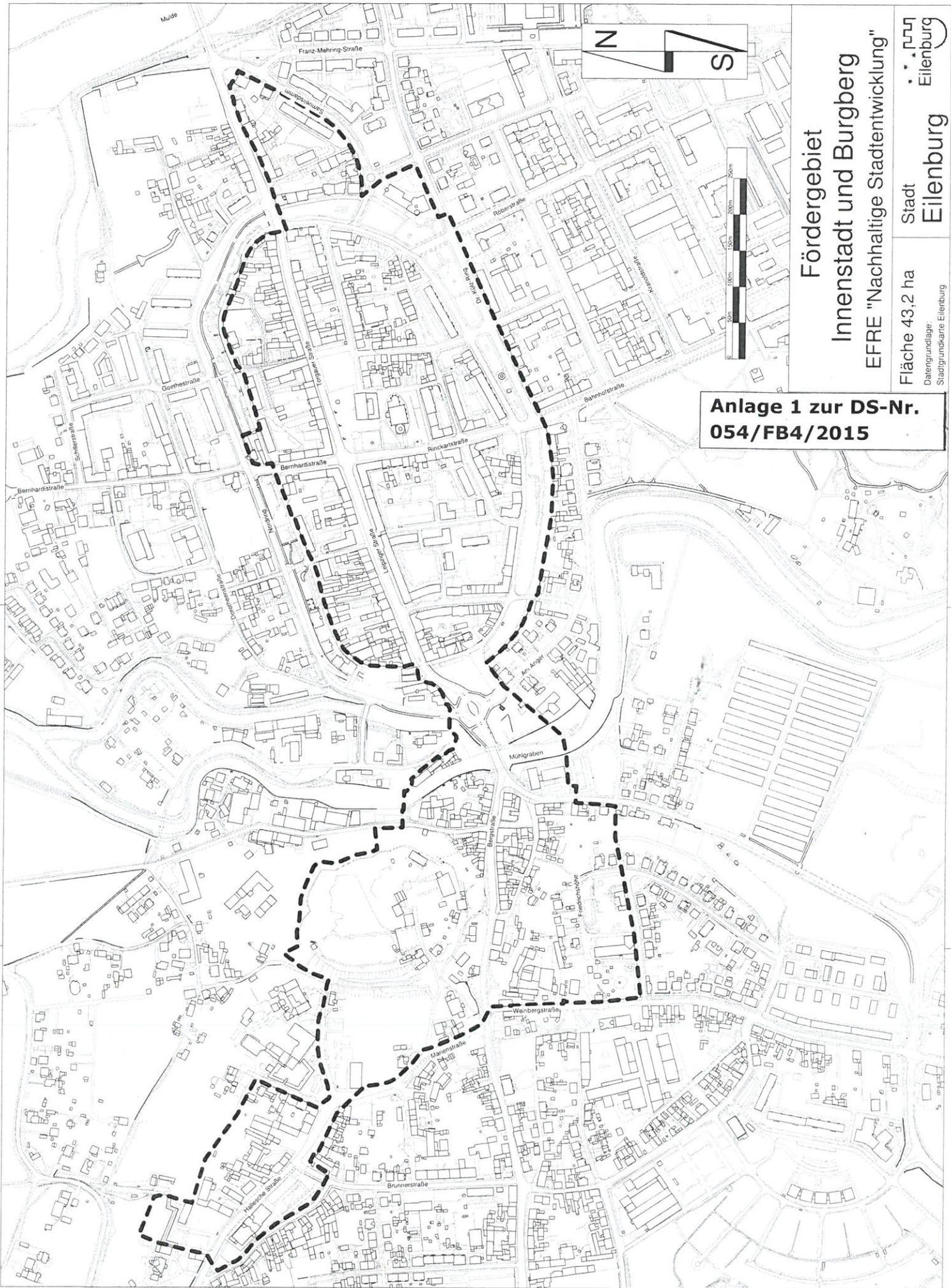
Für die Erweiterung des Fördergebietes SOP Stadtzentrum ist die Zustimmung der Sächsischen Aufbaubank erforderlich. Nach Zustimmung ist das Budget für den Stadtentwicklungsfonds durch den Stadtrat festzulegen und das Gremium für den Stadtentwicklungsfonds muss entscheiden, für welche Maßnahme der Fonds eingesetzt werden soll. Die erste Maßnahme wird voraussichtlich erst 2016 realisiert werden können.

Der bewilligte Förderrahmen bis 2019 für das Stadtzentrum beträgt aktuell 1.872 TEuro. Dieser beinhaltet für den Stadtentwicklungsfonds förderfähige Ausgaben in Höhe von 40 TEuro. Der Stadtentwicklungsfonds könnte demzufolge maximal 80 TEuro betragen.

finanzielle Auswirkungen	ja <input type="checkbox"/>	nein <input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	-----------------------------	--

Die Erweiterung des Fördergebietes selbst verursacht keine Kosten.

Gremium	Abstimmungsergebnis
Bauausschuss	
Stadtrat der Großen Kreisstadt Eilenburg	



**Anlage 1 zur DS-Nr.
054/FB4/2015**

**Fördergebiet
Innenstadt und Burgberg
EFRE "Nachhaltige Stadtentwicklung"**

Fläche 43,2 ha
 Stadt Eilenburg
 Datengrundlage: Stadtgrundkarte Eilenburg

